



INFORMATIONEN



IMPRESSUMHerausgeber:

Skiverband Berlin e.V.

Redaktion & Layout:

Ronny Geng

Geschäftsstelle:

Skiverband Berlin e.V.

Jesse-Owens-Allee 2

14053 Berlin

☎: 030/891 97 98

☎: 030/891 97 99

info@skiverband-berlin.de

www.skiverband-berlin.de

Konto Nr.: 46145–107

BLZ: 100 100 00

Druck:

Simon Druck GmbH

Ritterstr. 11

10969 Berlin

Deckblatt:

Langlauf im Grunewald

Rückseite:

DSV Jugendteam

Redaktionsschluss

für das Heft 2 /2011

ist der **31.03.2011**

Vorstand des SVB

1. Vorsitzender:

Matthias Mikolajski-Kusche

Gollanczstr. 33

13465 Berlin

☎+☎: 030/433 37 78 matthias.mikolajski@skiverband-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Ronny Geng

Forststr. 12

14163 Berlin

☎: 030/80 58 29 70

ronny.geng@skiverband-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kassenwart:

Horst Stargardt

Brauhofstr. 7

10587 Berlin

☎: 030/342 15 35

horst.stargardt@skiverband-berlin.de

Sportwart (kommissarisch):

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kampfrichterwart:

Wolfgang Schley

Bürgpfad 14 B

12209 Berlin

☎: 030/711 82 52

wolfgang.schley@skiverband-berlin.de

Jugendwartin:

Martina Troschack

Behmstr. 73

10439 Berlin

☎: 030/31 16 86 99

martina.troschack@skiverband-berlin.de

Fachwart für Ausbildung:

Christian Bobusch

Boumannstr. 8A

13467 Berlin

☎+☎: 030/405 15 62

christian.bobusch@skiverband-berlin.de

Fachwart für Schneesport an Schulen:

Thomas Mikolajski

Bulgenbachweg 16

13465 Berlin

☎+☎: 030/24 03 12 52

thomas.mikolajski@skiverband-berlin.de

Leiter der DSV Ski-Schule Berlin im SVB:

Hubertus Müller

Kadettenweg 77

12205 Berlin

☎: 030/84 31 10 43

hubertus.mueller@skiverband-berlin.de

Ausblick in den Winter



Nach einem schneereichen Winter in der letzten Saison kündigen viele Meteorologen nun auch für den anstehenden Winter kalte Temperaturen und viel Schnee für das Berlin-Brandenburger-Land an.

Und die Prognosen scheinen zu stimmen: Bereits Ende

November hielt Väterchen Frost mit kalten Temperaturen und ersten Schneefällen Einzug in unsere Gefilde.

Da freut sich jeder Schneesportler auf hoffentlich umfangreiche Gleiterlebnisse im weißen Element.

Die herbstlichen Vorbereitungsveranstaltungen sind erfolgreich absolviert. Der **Herbstwaldlauf** fand bei ausgezeichneten Wetterverhältnissen im Grunewald statt. Schade, dass vor allem so wenig Erwachsene den Weg in den Grunewald zu der gut organisierten Veranstaltung fanden. Auch die im Bundesleistungszentrum Kienbaum durchgeführte **Rollski-Langstreckenveranstaltung** hätte mehr Teilnehmer/-innen verdient.

Die **Winter-Fit-Kurse** des Verbandes bieten auch in diesem Jahr wieder vielen Schneesportlern die Möglichkeit einer körperlichen Vorbereitung auf schneesportliche Aktivitäten.

Im sportlichen Bereich sind es die **nordischen und die alpinen Meisterschaftstermine** unseres Verbandes, die man sich bereits jetzt im Kalender vornotieren sollte. Veranstalter und Ausrichter freuen sich über ein großes Teilnehmerfeld. Eine Kinderbetreuung während der Rennen bei der alpinen Meisterschaft, die durch die Mitglieder des SVB-Jugendausschusses durchgeführt wird, soll die stressfreie Mitwirkung der Eltern an den Wettkämpfen ermöglichen.

Das Ausbildungswesen bietet umfangreiche **Aus- und Fortbildungslehrgänge** für unterschiedliche Zielgruppen wie Jugendskileiter, Übungsleiter und Lehrer allen Schneesportdisziplinen an. Themenschwerpunktorientierte Fortbildungslehrgänge, wie zum Beispiel der Kinderskillauf, werden auch in der Schneesporthalle Wittenburg realisiert.

Leider ist diese Schneesporthalle infolge von notwendigen Bauarbeiten wohl bis Anfang Januar geschlossen, so dass der Start der **Schneesporttage der Schulen**, der ursprünglich bereits für den Oktober geplant war, auf den Jahresbeginn 2011 verschoben werden musste.

Inhaltsverzeichnis

Skiverband Berlin - Impressum	2
AKTUELLES	
Ausblick in den Winter	3
Termine	4
AUSSCHREIBUNGEN	
Berliner Meisterschaften alpin	6
Auszüge aus der DWO	10
BM Skilanglauf lange Strecke	12
BM Skilanglauf kurze Strecke	14
ERGEBNISSE	
44. Cristian Pfeil Gedächtnis Lauf	17
Rollski Meisterschaften	21
BERICHTE	
Rollski Meisterschaften	22
Fachausschusssitzung für Kampfrichter	24
VEREINE	
Adressen	26
Ski-Club Berlin	30
Ski Club Pallas	32
Berliner Schneehasen	38

Und wenn sich die Prognosen der Meteorologen bewahrheiten, gibt es auch in Berlin und dem nahen Umland vielfältige Möglichkeiten snowsportlicher Betätigung. Sicher werden dann auch spontan Veranstaltungen der Mitgliedsvereine des Skiverbandes durchgeführt.

Nähere aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen sind auf den Internetseiten des Skiverbandes und der Mitgliedsvereine bestimmt zu finden.

Und wenn es dann doch im Februar 2011 in Berlin an Schnee mangelt, haben alle Berliner Skifans die Gelegenheit die herausragende Skisportveranstaltung im kommenden Jahr, die **Alpinen Ski -Weltmeisterschaften in Garmisch Partenkirchen vom 7.-20.02.2011** am Bildschirm oder vielleicht sogar livehaftig vor Ort zu erleben.

Ich freue mich auf eine schnee- und ereignisreiche Saison

Matthias Mikolajski-Kusche
-1.Vorsitzender-

TERMINE

Berliner Meisterschaft alpin: 12.-13.02.2011

Berliner Meisterschaft nordisch, kurze Strecke: 19.-20.02.2011

Berliner Meisterschaft nordisch, lange Strecke: 26.-27.02.2011



THULE
SWEDEN

NEW

Thule Dynamic

Sportlich, aerodynamisch, elegant.
Die neue Dachbox von Thule.

Thule Concept Store
Friedrichstr. 191/Ecke Kronenstr. 13
10117 Berlin, Telefon: 030/20 63 49 20

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

KÖNIGLICH TRAINIEREN

stubaier-gletscher.com

S. 100/101/102/103



- ++ Größtes Gletscherskigebiet Österreichs zwischen 1.750 - 3.210 m
- ++ 110 km Abfahrten und Skirouten
- ++ Schneegarantie von Oktober bis Juni
- ++ Highlights: Rennstrecke Eisjoch, Eiskletterturm, 10 km lange Talabfahrt Wilde Grub'n
- ++ Snowpark Moreboards Stubai Zoo mit 3er Kickerline, Rails und Boxen
- ++ Noch mehr Pistenvergnügen durch Gletscherlift Daunscharte
- ++ BIG Family Kinder und Jugend Ski-Camp
- ++ Kinder unter 10 Jahren fahren in Begleitung eines Elternteils frei
- ++ NEU ab Herbst 2010: Königlich Speisen im exquisiten Bedienungrestaurant und modernen Marktrestaurant am Eisgrat



Mutterberg 2 · 6167 Neustift · Österreich · E-Mail: info@stubaier-gletscher.com
Tel. 0043 5226 8141 · Schneetel. 0043 820 988440

Berliner Meisterschaften 2011 alpin

Wettkampfdisziplinen:	Riesenslalom, Slalom, Super-G, Vielseitigkeitslauf
Termin:	11. / 12. / 13. Februar 2011
Austragungsort:	Skiarena „Silbersattel“ in Steinach / Thüringen
Veranstalter:	Skiverband Berlin e.V.
Ausrichter:	Berliner Schneehasen e.V.
Wettkampftelefon:	(0151) 26 23 68 97 ab 11.02.2011 – 12:00 Uhr
Teilnahmeberechtigung:	Mitglieder der Vereine des Skiverbandes Berlin. Als Gäste sind nur Mitglieder von Vereinen startberechtigt, die dem DSV angehören.
An- und Abreise / Unterkunft:	Die An- bzw. Abreise sowie die Beschaffung einer Unterkunft ist von jeder Wettkämpferin und jedem Wettkämpfer individuell selbst zu regeln. Für Berliner Wettkämpfer/ innen besteht eine Mitfahrmöglichkeit im Bus des Ski-Club Berlin. Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der Berliner Schneehasen e.V. Alemannenstr. 68 Tel/Fax: (030) 40 10 35 37 e-Mail: info@berliner-schneehasen.de .
Chef des Wettkampfes:	Thomas Mikolajski
Kampfgericht / Zeitnahme:	Kampfgericht des SVB
Jury:	Wird auf der Mannschaftssitzung bekannt gegeben
Kurssetzer:	RSL u. Super-G: Thomas Zilch (BS), Slalom u. Vielseitigkeitslauf: Robert Grellmann (SCP)
Torrichter:	Die Berliner Vereine stellen ab 5 Startern zur Unterstützung des ausrichtenden Vereins bitte einen Torrichter/ eine Torrichterin. Die Ausfallgebühr beträgt pro Verein 50,00€ und ist mit Abholung der Startnummern beim Chef des Wettkampfs zu entrichten.

- Streckenverantwortlicher: Gerhard Müller / Leiter der Skiarena Silbersattel
- Sanitätsdienst: Bergwacht Scheibe-Alsbach
- Regelwerk: Es gilt die Wettkampfordnung des DSV (DWO). Veranstalter und Ausrichter lehnen jede Haftung für Schäden ab, die in der Nichtbeachtung der DWO begründet sind. Der Veranstalter behält sich vor, Wettkämpfer/-innen zu disqualifizieren, die zu ihrer Startzeit noch nicht startbereit sind und solche, welche die vorbereitete Strecke und/ oder einzelne Tore vor dem Start befahren haben.
- Siegerehrung: Für den Riesenslalom am Samstag nach Beendigung des Wettkampfes gegen 13:00 Uhr vor der Baude im Zielbereich. Für Slalom, Super-G und Vielseitigkeitslauf am Sonntag gegen 12:00 Uhr an der Mittelstation.
- Meldungen: Vorzugsweise online über Internet (ab 01.12.2010) unter:
www.skiverband-berlin.de
www.berliner-schneehasen.de
www.scpallas.de
oder vereinsweise mit Meldebogen unter Angabe von Wettbewerb, Name, Vorname, Geburtsjahr, Verein und Landesverband an Skiverband Berlin e.V.
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin
Fax: (030) 891 97 99
Meldeschluss: 10. Februar 2011, 14:00 Uhr
Nachmeldungen bis jeweils 30 Min. vor dem ersten Start am Ziel
- Startgeld: Für alle Teilnehmer/innen 5,00€ / Wettkampfdisziplin
Für Mitglieder des SVB wird das Startgeld vom jeweiligen Verein per Rechnung erhoben, Gaststarter/innen können das Startgeld bar im Zielraum bezahlen.
- Mannschaftsführersitzung: Freitag, 11.02.2011 – 21:00 Uhr (Brauereigasthof Anker Bräu / Steinach)

Zeitplan und Klasseneinteilung:

		Riesenslalom 12.02.	Slalom 12.02.	Super-G 13.02.	Vielseitigkeitslauf 13.02.
		Besichtigung 8:15 – 8:40 Uhr	Besichtigung 17:00 – 17:25 Uhr	Besichtigung 8:00 – 8:25 Uhr	Besichtigung 9:30 – 9:55 Uhr
Klasseneinteilung		Start 8:45 Uhr	Start 17:30 Uhr	Start 8:30 Uhr	Start 10:00 Uhr
weibl. Kinder männl. Kinder	W10 M10	2000 und jünger	2000 und jünger (ein Durchgang)	--	2000 und jünger (ein Durchgang)
Schülerinnen Schüler	W14 M14	1999 – 1996	1999 – 1996	--	1999 – 1996 (ein Durchgang)
weibl. Jugend männl. Jugend	W18 M18	1995 – 1991	1995 – 1991	1995 – 1991	--
Damen	W21	1990 und älter	1990 und älter	1990 und älter	--
Herrn 21	H21	1990 – 1976	1990 – 1976	1990 – 1976	--
Herrn 36	H36	1961 – 1975	1961 – 1975	1961 – 1975	--
Herrn 51	H51	1960 und älter	1960 und älter	1960 und älter	--

**Für alle Disziplinen ist das Tragen eines Sturzhelmes obligatorisch,
Verstöße werden mit Startverbot belegt oder führen zur Disqualifikation!**

Die angegebenen Anfangszeiten für die einzelnen Wettbewerbe und Siegerehrungen sind Planungszeiten. Ggf. erforderliche Aktualisierungen zu den Anfangszeiten werden auf der Mannschaftsführersitzung bekannt gegeben. Kurzfristige organisatorisch- bzw. witterungsbedingte Änderungen, Verschiebungen bzw. Absagen sind möglich.

Startklassen mit nur max. zwei gemeldeten Teilnehmer/innen werden der nächst leistungsstärkeren Startklasse (bei Kindern, Schülern und Jugendlichen ist dies die nächst ältere Leistungsklasse, bei Damen und Herren die nächst jüngere Leistungsklasse) zugeordnet. Bei genügend Teilnehmer/ innen in einer Startklasse werden diese ggf. geteilt.

Bei Startklassen mit weniger als drei Teilnehmer/innen des SVB wird der Titel „Berliner Meister“ nicht vergeben.

Teilnehmer/innen des SVB in einer solchen Startklasse können sich bis 15 Min. vor dem jeweiligen ersten Start am Ziel in eine leistungsstärkere Startklasse ummelden.

Der Vielseitigkeitslauf kann nur bei ausreichender Schneelage im oberen Teil der Piste unter dem Sessellift stattfinden. Nähere Infos hierzu erfolgen drei Tage vor Wettkampfbeginn auf der Homepage des SVB bzw. kurzfristig auf der Mannschaftsführersitzung.

Zu Trainings- und Übungszwecken steht im oberen Teil der Piste unter dem Sessellift für die Startklassen W-/ M-10 und W-/ M-14 ab Samstagmittag ein Trainings-Parcours für den Vielseitigkeitslauf zur Verfügung.

Haftungsausschluss:

Der Veranstalter, sowie die bei der Organisation und Durchführung Beteiligten lehnen ausdrücklich jegliche Haftung für Schäden bei Teilnehmer/innen und Zuschauer/innen ab. Jede(r) Teilnehmer/in ist verpflichtet, gegen Unfall und Haftpflicht versichert zu sein.

Allen Aktiven, Kampfrichtern, Helfern und Eltern wünschen wir eine gute Anreise nach Steinach und schöne Wettkämpfe im Skigebiet „Silbersattel“.

Gez.

Thomas Mikolajski
1. Vorsitzender Berliner Schneehasen e.V.

Thomas Zilch
Alpiner Sportwart



HEISE

Werbung und Organisationsmittel GmbH
Herstellung von Folien-, Karton- und Siebdruckerzeugnissen
SONDERANFERTIGUNGEN individuell nach Ihren Wünschen

IHR PARTNER FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND WERBUNG
Fragen Sie uns – nutzen Sie unser Know-how.

Sport- und Ehrenpreise
Pokale • Medaillen • Urkunden • Abzeichen

www.heise-werbung.de

Bitte Katalog anfordern!

Am Bohldamm 4 • 14959 Trebbin bei Berlin

Telefon: 033 731-31 82-0 oder 030-745 49 05

Telefax: 033 731-318 222 oder 030-745 10 19

E-Mail: info@heise-werbung.de

Auszüge aus der DWO

Dies ist ein Auszug der wichtigsten Regelungen, die für die vom Berliner Skiverband veranstalteten, alpinen Skirennen von Bedeutung sind. Die angeführten Nummern korrespondieren mit den entsprechenden Punkten der DWO. Zwecks Übersichtlichkeit, können einige Punkte gekürzt wiedergegeben sein.

613.6 Verspäteter Start

Ein Wettkämpfer, der nicht zurzeit startbereit ist, wird sanktioniert. Der Startrichter kann jedoch eine Verspätung entschuldigen, sofern diese seiner Meinung nach auf höhere Gewalt zurückzuführen ist. Beispielsweise sind individuelle Materialfehler und persönliche Indispositionen nicht Fälle von höherer Gewalt. In Zweifelsfällen darf die Jury den Start unter Vorbehalt erlauben.

614.2.2 Verbot des Weiterfahrens bei Torfehler

Begeht ein Wettkämpfer einen Torfehler, darf er die weiteren Tore nicht mehr durchfahren.

615.3 Durchfahren des Ziels und Messen der Zeit

Die Ziellinie muss überquert werden:

- entweder auf beiden Ski,
- auf einem Ski
- oder bei einem Sturz in unmittelbarer Zielnähe mit beiden Füßen. In diesem Fall zählt die gestoppte Zeit, wenn die Zeitnahme mit irgendeinem Körperteil oder Ausrüstungsgegenstand ausgelöst wird.

617.2 Veröffentlichung der inoffiziellen Zeiten und der Disqualifikationen

617.2.1 So rasch wie möglich werden nach Abschluss des Wettkampfes die inoffiziellen Zeiten und Disqualifikationen am offiziellen Anschlagbrett und auch am Ziel veröffentlicht. Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung beginnt die Protestfrist.

617.2.2 Die Bekanntgabe der inoffiziellen Zeiten am Ziel und am Start zusammen mit der schriftlichen und mündlichen Bekanntgabe der Disqualifikationen kann die Veröffentlichung am offiziellen Anschlagbrett ersetzen. In diesem Fall kann festgelegt werden, dass Proteste sofort oder längstens 15 Minuten nach der Bekanntgabe mündlich beim Schiedsrichter eingelegt werden können und nach diesem Zeitpunkt die Einreichung von Protesten nicht mehr gültig ist. Die Mannschaftsführer sind darüber rechtzeitig zu orientieren.

623.1 Wiederholungslauf Voraussetzungen

623.1.1 Ein Wettkämpfer, der im Wettkampf behindert wird, muss unmittelbar nach der erfolgten Behinderung anhalten, den Fahrbereich verlassen und bei einem Mitglied der Jury um die Wiederholung seines Laufes ansuchen. Dieses Ansuchen kann auch vom Mannschaftsführer

des behinderten Wettkämpfers gestellt werden. Der Wettkämpfer darf sich anschließend dem Pistenrand entlang ans Ziel bewegen.

623.1.2 Bei besonderen Verhältnissen (z.B. beim Fehlen von Toren, nicht funktionieren der Zeitmessung und bei anderen technischen Mängeln) kann die Jury einen Wiederholungslauf anordnen.

644 Form der Proteste

644.1 Die Proteste müssen schriftlich eingereicht werden.

644.2 Ausnahmsweise können Proteste gemäß Art. 641.3, 641.4 und 641.5 mündlich vorgebracht werden (Art. 617.2.2).

644.3 Proteste sind ausführlich zu begründen, Beweise sind anzubieten, Beweismittel beizulegen.

644.4 Mit dem Protest ist eine Gebühr von 25,00 € zu entrichten, die bei Anerkennung zurückerstattet wird. Proteste, bei denen die schriftliche Begründung, die Gebühr oder beides fehlen, oder die vorgeschriebene Frist nicht eingehalten wurde, werden nicht behandelt. Die Jury hat in den Fällen 643.1 – 643.4 am Tage des Wettbewerbes eine Entscheidung zu treffen.

644.5 Ein eingereichter Protest kann vom Protestierenden auch vor Bekanntgabe einer Entscheidung durch die Jury zurückgezogen werden.

Der hinterlegte Betrag ist dem Einreichenden in diesem Falle zurückzuerstatten. Eine vorzeitige Zurückziehung des Protestes ist aber nicht mehr möglich, wenn die Jury oder ein Mitglied der Jury aus Zeitgründen einen Zwischenentscheid trifft, wie z.B. einen Entscheid „unter Vorbehalt“.

644.6 Proteste, die nicht fristgerecht in der vorgeschriebenen Art oder ohne Einzahlung der Protestgebühr eingereicht werden, sind nicht zu berücksichtigen.

804 Besichtigung der Strecke beim Slalom

Die Jury bestimmt die Art der Besichtigung. Die Wettkämpfer müssen die Startnummer bei sich mittragen. Sie dürfen die vorbereitete Strecke und die einzelnen Tore nicht befahren. Sie haben nicht das Recht, die Strecke zu Fuß (ohne Ski) zu betreten.

904 Besichtigung der Strecke beim Riesenslalom

Die Wettkämpfer sind berechtigt, sich mit der endgültig ausgesteckten Strecke vertraut zu machen, indem sie entweder mit Ski an den Füßen aufsteigen oder in geringer Geschwindigkeit entlang der Strecke abrutschen. Die Jury bestimmt die Art der Besichtigung. Es ist verboten, die Tore zu durchfahren oder parallel zu den Toren die der Wettkampfstrecke entsprechenden Schwünge zu üben. Die Wettkämpfer müssen die Startnummer bei sich tragen.

DWO / IWO im Internet unter:

http://www.deutscherskiverband.de/datei.php?system_id=97378

Berliner Meisterschaften 2011

Skilanglauf - lange Strecke

- Termin: 26./27. Februar 2011
- Austragungsort: Skistadion Klingenthal – Mühlleithen
- Veranstalter / Ausrichter: Der VSC Klingenthal richtet den Internationalen Kammlauf aus. Der Skiverband Berlin wertet mit Zustimmung des VSC den Kammlauf als Berliner Meisterschaft.
- teilnahmeberechtigt: Mitglieder der Vereine des SVB mit gültigem Startausweis
- Chef des Wettkampfes: Uwe Ruppin
- Regelwerk: Es gilt die Wettkampfordnung des Deutschen Skiverbandes (DWO).
- Startmodus: Massenstart in Startblöcken
- Wettbewerbe:
- | Altersklasse | Jahrgänge | freie Technik | klassisch |
|--------------------------------|------------|---------------|-----------------------|
| <u>Herren</u>
Damen | 1991 u.ä. | 25 km | <u>50 km</u>
25 km |
| <u>Senioren</u>
Seniorinnen | 1950 u.ä. | 25 km | 25 km |
| <u>Jugend m.</u>
Jugend w. | 1992 u.jg. | 25 km | 25 km |
- Startzeiten: Sa. 26.2. 11:00 Uhr: 25 km freie Technik
So. 27.2. 10:00 Uhr: 50 km klassisch
So. 27.2. 10:20 Uhr: 25 km klassisch
- Siegerehrung: Termin wird noch bekannt gegeben.
- Titel: Berliner Meister/in in den oben genannten Klassen bei mindestens 3 Teilnehmern in der Wertung.
- Auszeichnungen: Pokal für den Sieger, Urkunden für Plätze 1-3

- Meldung: Teilnehmer melden selbständig an den VSC Klingenthal, Tel.: 037465-45690.
Für die Teilnahme an der Meisterschaft bitte eine Zweitmeldung an:
Uwe Ruppin
Tel: +49-30-5375867
Fax: +49-30-367383
E-Mail: U.Ruppin@gmx.de
- Meldeschluss: 23.2.2011 beim VSC Klingenthal
- Startgeld: an VSC Klingenthal (siehe Ausschreibung zum Kammlauf)
- Haftungsausschluss: Es gilt die Klausel des Veranstalters.
- Informationen
Berliner Meisterschaft: <http://ebb-virtuelle-loipe.de>
- Informationen
Kammlauf: www.kammlauf.de



Thule Concept Store

Bei uns finden Sie alle Thule Produkte auf einen Blick zum Anfassen und Ausprobieren

Thule Concept Store
Friedrichstr. 191/Ecke Kronenstr. 13
10117 Berlin
Telefon: 030/20 63 49 20
www.thule.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenloser Montageservice



Thule Atlantis

Berliner Meisterschaften 2011 Skilanglauf - kurze Strecke

Termin:	Sonnabend, den 19.02.2011 10.00 Uhr klassisch 14:00 Uhr freie Technik Damen 5 km / Herren 7,5 km Sonntag, den 20.02.2011 09:30 Uhr Staffelläufe Die Techniken bei der Staffel: 1. und 2. Läufer „Klassisch“ 3. Läufer „Freie Technik“
Austragungsort:	Skistadion am Kiel – Mühlleithen
Veranstalter:	Skiverband Berlin e.V.
Ausrichter:	Ski Club Pallas e.V.
Wettkampftelefon:	Mobile: 0176-41049740
Teilnahmeberechtigung:	Mitglieder der Vereine im Skiverband Berlin e.V. (für die Berliner Meisterschaft) Als Gäste sind startberechtigt: Nur Mitglieder von Vereinen, die dem DSV angehören.
Chef des Wettkampfes:	NN
Kampfgericht:	Wolfgang Schley, Kampfgericht SVB
Chef der Zeitnahme:	Horst Stargardt SVB
Jury:	Wird bei der Mannschaftssitzung bekannt gegeben
Streckenverantwortlicher:	VSC Klingenthal unter der Leitung von Herrn Hille
Sanitätsdienst:	Bergwacht Klingenthal
Streckenposten:	Es wird nur ein Streckenposten auf der Wettkampfloipe vom SC Pallas gestellt. Jeder Läufer hat sich selbst über die Streckenführung zu informieren.
Regelwerk:	Es gilt die Wettkampfordnung des Deutschen Skiverbandes (DWO)
Siegerehrungen:	ca. 30 Minuten nach Ende der einzelnen Wettkämpfe im Skistadion
Meldungen:	Unter Angabe von Wettbewerb, Name, Geburtsjahr, Verein über das Meldesystem

des Skiverbandes Berlin unter:
www.skiverband-berlin.de

Meldeschluss bis zum 15.02.2011

Nachmeldungen können nur bis zur
Mannschaftssitzung vor Ort abgegeben
werden.

Startgeld: Schüler: **3,00 €** alle anderen Klassen: **6,00 €**
Staffeln: **7,50 €** (Für jeden Wettbewerb:
Einzellauf klassisch und freie Technik sowie
Staffeln sind Startgelder zu entrichten)

Mannschaftssitzung: **Freitag, den 18.02.2011 um 20:00 Uhr im
Ferienhotel Mühlleithen, Waldstrasse 4
08248 Klingenthal / OT Mühlleithen
Tel: +49 (0) 37465 2201
Fax: +49 (0) 037465 2202**

Haftungsausschluss: Der Veranstalter sowie die bei der
Organisation und Durchführung Beteiligten
lehnen ausdrücklich jede Haftung für Schäden
bei Teilnehmern und Zuschauern ab. Jeder
Teilnehmer hat die Verpflichtung sich
ausreichend gegen Unfall und Haftung zu
versichern.

Sonnabend / Einzelwettbewerbe / Technik: klassisch / Start: 10:00 Uhr

Kinder 1	K 1	2004 und jünger	1 km
Kinder 2	K 2	2003 – 2000	1 km
Schüler/innen 12 - 15	S15	1999 - 1996	5 km
Jugend weiblich 16 - 18	J17	1995 – 1993	5 km
Juniorinnen	Jun19	1992 – 1991	5 km
Damen	W21	1990 – 1981	5 km
Damen A 1 / 2	W31	1980 – 1971	5 km
Damen A 3	W41	1970 und älter	5 km
Jugend männlich	J17	1995 – 1993	10 km
Juniorern	Jun19	1992 – 1991	10 km
Herren	H21	1990 – 1981	15 km
Herren A 1 / 2	H31	1980 – 1971	15 km
Herren A 3 / 4	H41	1970 – 1961	15 km
Herren A 5 / 6	H51	1960 - 1951	15 km
Herren A 7 ...	H61	1950 und älter	10 km

Zeitplan: Wird endgültig bei der Mannschaftsführersitzung festgelegt

Achtung: Alle Wettbewerbe starten gestaffelt nach Altersklassen um 10:00 Uhr

Sonnabend / Einzelwettbewerb / Technik: FT / Start 14:00 Uhr

Schüler/innen	S15	1999 – 1996	2,5 km
Jugend weiblich	W17	1995 – 1993	5,0 km
Damen	W21	1990 – 1981	5,0 km
Damen 31 ...	W31	1980 und älter	5,0 km
Jugend männlich	M17	1995 – 1993	7,5 km
Herren	H21	1990 – 1981	7,5 km
Herren 31 ...	H31	1980 und älter	7,5 km

Der Veranstalter behält sich vor mehrere Altersgruppen je nach dem Meldeergebnis zusammenzufassen. Die endgültige Entscheidung wird bei der Mannschaftssitzung am Freitag getroffen.

Sollten in den einzelnen Klassen nicht genügend Wettkämpfer an den Start gehen wird der Zeitschnellste bei der Jugend weiblich/männlich, den Damen, Herren und den Damen und Herren 51 zum Berliner Meister geehrt.

Sonntag / Staffelnwettbewerbe / Start 09:30 Uhr

Schülerinnen und Schüler	S 12 / 15	1999 – 1996	3 x 3 km
Jugend weibl. und Juniorinnen	W17	1995 – 1991	3 x 3 km
Damen	W21	1990 und älter	3 x 3 km
Jugend männl. und Junioren	M17	1995 – 1991	3 x 5 km
Herren	H21	1990 – 1967	3 x 5 km
Herren A 1 / 2	H45	1966 und älter	3 x 5 km

Zeitplan:

Achtung: Alle Staffeln starten gestaffelt nach Altersklassen gemeinsam um 09:30 Uhr

44. Christian Pfeil Gedächtnis Lauf Ergebnisliste

vom 11.10.2009

Kinder W0, 1,1km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1999	Slawik, Tanja	SC Berlin	05:32,0
2	1999	Geißdorf, Alina	SC Berlin	05:32,8
3	2001	Szczyrbowski, Maja	Gast	05:33,9
4	1999	Hamann, Antonina	SC Pallas	05:37,6
5	2002	Elster, Zoe	Berliner Schneehasen	06:12,9
6	2001	Müller, Lilian	Berliner Schneehasen	06:24,6
7	2001	Knote, Eva	Gast	06:31,3
8	2003	Kühnauer, Alice	Berliner Schneehasen	07:29,7
9	1999	Trebs, Nele	Berliner Schneehasen	07:55,0
10	2003	Briese, Yvienne	Gast	08:29,6
11	2004	Lindner, Charlotte	Berliner Schneehasen	08:34,1
12	2000	Grüschow, Lisa	SC Berlin	10:21,6
13	2005	Dopichay, Charlotte	Berliner Schneehasen	11:25,5
14	2009	Elster, Phoebe	Berliner Schneehasen	12:37,1



Kinder M0, 1,1km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	2000	Edzards, Ole	Berliner Schneehasen	05:02,4
2	2001	Elster, Matisse	Berliner Schneehasen	05:05,8
3	1999	Heinig, Fabian	SC Berlin	05:07,4
4	2001	Glöde, Florian	Gast	05:09,1
5	2004	Staaks, Jannis Jurkschat,	TSV Rudow	05:11,7
6	2001	Maximilian Golombiewski,	SC Berlin	05:15,2
7	2001	Marvin	SC Berlin	05:19,1
8	2000	Nauschütz, Tom	SC Berlin	05:51,1
9	2003	Müller, Anton	Berliner Schneehasen	05:57,0
10	2003	Kusche, Lenz	Berliner Schneehasen	05:59,1
11	2002	Grüschow, Nicolas	SC Berlin	05:59,3
12	2001	Kühnauer, Felix	Gast	06:17,3
13	2003	Kusche, Tim	Berliner Schneehasen	06:21,5
14	2003	Hiescher, Nicolai	Gast	06:37,0
15	2003	Dopichay, Marius	Berliner Schneehasen	06:47,5
16	2003	Sommer, Tom	Gast	07:56,9
17	2005	Weinreich, Neo	SC Berlin	17:47,2



Schülerinnen W1, 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1998	Edzards, Neele	Berliner Schneehasen	09:52,5
2	1995	Knote, Johanna	SC Berlin	10:20,7
3	1998	Knote, Elisabeth	SC Berlin	12:03,7
4	1998	Briese, Lynn	SC Berlin	12:04,0
5	1997	Witt, Luise	SC Berlin	12:04,1

Schüler M1, 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1995	Edzards, Tim	Berliner Schneehasen	08:08,6
2	1996	Edzards, Onno	Berliner Schneehasen	10:02,6
3	1998	Müller, Maximilian	Berliner Schneehasen	10:43,0

Damen W3, 3x 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1971	Lewis, Daria	Berliner Schneehasen	37:07,4

Damen W4, 3x 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1968	Brandel, Katja	SC Berlin	35:45,0
2	1968	Borchardt, Andrea	Gast	42:11,3

Herren M3, 3x 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1995	Schmidthals, Maxim	Berliner Schneehasen	26:59,6
2	1988	Weber, Adrian	Gast	30:49,3

Herren M4, 3x 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1958	Püschel, Dietmar	SC Pallas	28:56,6
2	1962	Morgenstern, Ralf	Gast	29:55,6
3	1968	Müller, Matthias	Berliner Schneehasen	30:15,7
4	1965	Mittendorf, Sven	SG Einheit Berliner Bär	31:06,1
5	1965	Grüschow, Ralph	SC Berlin	39:04,1

Herren M5, 2x 2,4km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1941	Ziegenhagen, Jörg	SC Pallas	23:15,9
2	1942	Borchardt, Dieter	SC Berlin	23:33,0
3	1942	Thiele, Hermann	SG Einheit Berliner Bär	26:15,9
4	1938	Mecke, Joachim	SC Pallas	26:37,4

Walking / NW, 2x 2,4km

Jg.	Name	Verein	Gesamt
1940	Ott, Achim	SC Pallas	38:31,5
1959	Lamm, Petra	SC Pallas	38:34,4
1941	Krüger, Karin	SC Pallas	38:57,2
1942	Mecke, Helga	SC Pallas	39:23,3
1950	Achtert, Günter	SC Pallas	39:23,8
1955	Achtert, Dörte	SC Pallas	39:47,9
1944	Zocher, Jutta	SC Pallas	39:48,1
1954	Schwarzer, Ilona	SC Pallas	42:19,8
1936	Krüger, Klaus	SC Pallas	42:20,0
1950	Schley, Wolfgang	SC Pallas	42:20,2



Rollski Meisterschaften Ergebnisliste

vom 06.11.2010

weibliche Jugend W17, 6x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1995	Quast, Franziska	Skiclub Pallas	1:26:40,5

männliche Jugend M17, 6x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1993	Schäfer, Karsten	Skiclub Pallas	42:18,9
2	1995	Geike, Angelo	Skiclub Pallas	1:04:33,2
3	1995	Wenzel, Sascha	Skiclub Pallas	1:06:45,5

Herren M21, 12x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1981	Kutzner, Nils	Skiclub Pallas	1:31:13,1

Herren M31/M41, 12x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1968	Riep, Oleksander	SG Einheit Berliner Bär	1:07:17,7

Herren M51, 12x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1954	Raschke, Hans	SG Einheit Berliner Bär	1:14:17,3
2	1958	Püschel, Dietmar	Skiclub Pallas	1:30:47,3
3	1956	Simon, Uwe	SG Einheit Berliner Bär	1:34:06,5

Herren M61, 12x 2,5km

Rg.	Jg.	Name	Verein	Gesamt
1	1940	Horn, Martin	SG Einheit Berliner Bär	1:30:47,1
2	1942	Fischer, Albrecht	SG Einheit Berliner Bär	1:45:43,3

Rollski Meisterschaften

Es war nicht ganz einfach mit dem Skirollerrennen in diesem Jahr. Die Vorbereitung lief ganz normal: alle Verträge gesichert, Ausschreibungen und Einladungen an Verbände, Skivereine und Sportler in 7 Bundesländer verschickt, Präsente und Pokale geordert, Helfer aktiviert. Aber dann gab es eine Wetterprognose, die doch Bedenken aufkommen ließ.



Deshalb allen (regenfesten) Sportlern, Kampfrichter und Helfern Dank und Anerkennung, die trotz widriger Witterungsbedingungen den 19. Rollski-Langstreckenpokal wieder zu einer ansprechenden Veranstaltung verholfen haben.

So ist den Betreuern der TSG Schkeuditz zu danken, dass die Kinderklassen überhaupt besetzt waren. Die Sieger des Vorjahres über 5 km waren auch diesmal wieder vorn: Colleen Brauer und Paul Hennig. Um das Starterfeld der Jugend hat sich Eva Mielke mit ihrer Trainingsgruppe verdient gemacht. Über 15 km siegten Franziska Quast und Kasten Schäfer für den SC Pallas. Da in der M17 auch 3 Läufer ins Ziel kamen, ist Karsten auch Berliner Meister 2010 über 15 km Rollski. Das sollte Ansporn für die Skiwettkämpfe im Winter sein.

Die Damenkonkurrenz über 15 km wurde wieder von Cindy Kießig dominiert. Wenn man allerdings als Deutsche Meisterin der M31 an den Start gehen kann, ist das dann auch nicht so überraschend. Danke für die Treue! Wir hoffen auf Berliner Konkurrenz im nächsten Jahr. Nicht unerwähnt bleiben soll die Leistung von Mechthild Richter (62),

die mit einem starken Lauf den Abstand zur Siegerin (31) in Grenzen hielt. Durch die alterbestimmte Laufzeitumrechnung gewann sie die Altersklassenausgleichswertung bei den Damen.

In der Herrenkonkurrenz über 30 km gab es eine dicke Überraschung. Mit Oleksander Riep, SG Einheit Berliner Bär, gab es ein Neuling im Starterfeld, der zwar schon lange trainiert, aber bisher das Geschehen in Kienbaum nur aus der Ferne verfolgt hat. Aber diesmal wollte er es wissen! Mit den bekannten Spitzenläufern Uwe Riesen SC Altenau und Michael Hennig SC Lanzenhain absolvierte er Runde um Runde im „3er-Mannschaftsrennen“, fand aber noch die Kraft für den siegreichen Zielspurt. Berliner Meister und Sieger bei den Herren, das gab es schon über 10 Jahre nicht mehr. (Das war in den 90zigern die Ära mit Thomas Staaks und Frank Thiemann). Uwe Riesen (60) folgte mit geringem Abstand und gewann die AKA-Wertung der Herren vor Kalli Kamphenkel (71) WSV Braunlage und Hans Raschke (56) SG EBB.

In diesem Jahr ist mir das bisher vertraute Fotomotiv „Der Klassiker“ abhanden gekommen. Dietmar Püschel wechselte zum Skating. Damit reihte er sich im Feld der Herren weiter vorn ein, so dass der SISU-Pokal an den „Durchhalter“ Uwe Simon SG EBB ging.

Abschließend noch der Dank des Organisationsteams der SG EBB an den Skiverband Berlin für die ausgezeichnete Unterstützung. Auf dieser Grundlage und der Begeisterung der Teilnehmer schauen wir optimistisch nach vorn zum 20. Berliner Rollski-Langstreckenpokal am 5.11.2011 in Kienbaum.

Uwe Ruppin, SG EBB



Fachausschusssitzung für Kampfrichter ALPIN 2010

Am 15. und 16.10.2010 trafen sich die Kampfrichter der einzelnen Landesverbände zu ihrer jährlichen Fachausschusssitzung ALPIN in Berlin. Zwölf Sportfreunde einschließlich Begleitung sind der Einladung nach Berlin gefolgt. Am Freitag begann die Sitzung um 17:00 Uhr mit der Begrüßung und Vorstellung der einzelnen Teilnehmer. Wilhelm Haller (links) leitet die Sitzung. Carsten Krüger begrüßte die Teilnehmer im Namen des Berliner Skiverbandes und hieß sie herzlich Willkommen. Als Gastgeschenk überreichte ich jedem Teilnehmer ein Berliner Kindl Bierglas zur Erinnerung an Berlin. Wilhelm Haller bedankte sich dafür, dass der Berliner Skiverband die Ausrichtung der Fachausschusssitzung in diesem Jahr übernommen hat und überreichte mir im Namen des DSV den DSV-Wimpel.



Danach stieg man in die Tagesordnung ein und es wurde reichlich über Regeländerungen, Inline-Wettkämpfe, Fortbildungslehrgänge usw. diskutiert.



Das Berlinprogramm für die Begleitungen hat freundlicherwise Petra Krüger übernommen. Die Damen waren von dem, was ihnen geboten wurde hellauf begeistert.

Mein Dank noch mal an Petra, die den Damen Berlin von einer besonderen Seite gezeigt hat. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt, denn es regnete ununterbrochen.

Nach dem Ende der Sitzung am Sonnabend lud ich die Sportfreunde im Namen des Berliner Skiverbandes zu einem gemeinsamen

Abendessen ein bei dem noch mal die verschiedenen Eindrücke und Erkenntnisse ausgetauscht wurden. Danach verabschiedete man sich um noch ein wenig das Berliner Nachtleben zu genießen.

Im nächsten Jahr findet die Sitzung in der Pfalz statt.

Wolfgang Schley





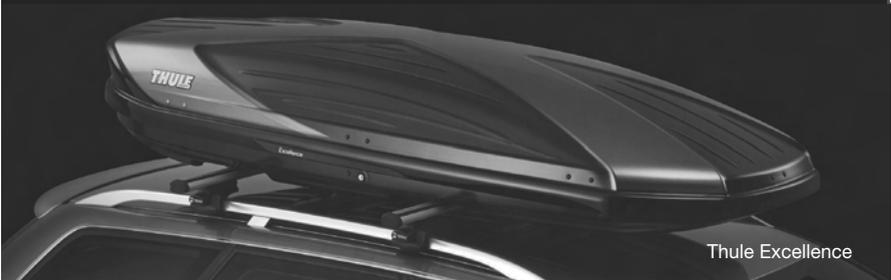
THULE[®]
SWEDEN

Thule Concept Store

Bei uns finden Sie alle Thule Produkte auf einen Blick zum Anfassen und Ausprobieren

Thule Concept Store
Friedrichstr. 191/Ecke Kronenstr. 13
10117 Berlin
Telefon: 030/20 63 49 20
www.thule.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenloser Montageservice



Thule Excellence

IBM KLUB E.V.
SPARTEN: SKI UND NORDIC WALKING


Geschäftsstelle: Wildspitzweg 12-48
 12107 Berlin
 ☎: 030/77 39 16 48
 📠: 030/77 39 16 49
info@ibmklub-berlin.de
www.ibmklub-berlin.de

1. Vorsitzender:

Mike Kruse-Heidler
vorstand@ibmklub-berlin.de

Stellv. Vorsitzender:

Gerd Sukrow
veranstaltung@ibmklub-berlin.de

Sparte Ski:

Dieter Kramuschke
kramu@t-online.de
 ☎: 030/742 24 50

Sparte Nordic Walking:

Joachim Reibold
nordic-walking@ibmklub-berlin.de
 ☎: 030/711 48 08

RADSPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V. VON 1883
SKITEAM


Geschäftsstelle: Frisenhaus 1 / Olympiagelände
 Hanns-Braun-Straße
 14053 Berlin
 ☎: 030/30 81 05 58
info@ibmklub-berlin.de
www.rccharlottenburg.de

1. Vorsitzender:

Hein-Detlef Ewald

Leiter der Abt. Ski:

Johannes Kowalewsky
 ☎: 0160/66 34 928
kowalewsky@web.de

SKI-ABTEILUNG DES LANDESKANU-VERBANDES BERLIN E.V.



Geschäftsstelle: Eisenhammer Weg 22a
13507 Berlin
☎: 030/439 80 70
📠: 030/439 80 730

Leiter: Sigmar Konzack
☎: 030/45 97 37 63

SKICLUB PRENZLAUER BERG



Geschäftsstelle: Rudi Gathow
Langhansstr. 106
13086 Berlin
☎: 030/50 15 49 37
rudigathow@googlemail.com

1. Vorsitzender: Rudi Gathow
☎: 030/50 15 49 37

2. Vorsitzender: Werner Neubert

Kassenwart: Lutz Gawenda

SKISPORTFREUNDE – SSF – LANKWITZ E. V.

- 1. Vorsitzender:** Olaf Hübner
Komoranweg 34
12351 Berlin
☎: 030/661 65 04
- 2. Vorsitzender:** Carsten Hübner
☎: 030/661 24 57
- Kassenwart:** Ivica Sporis
☎: 030/622 11 40 oder 030/85 62 96 99
- Sportwartin:** Martina Kirsten
☎: 030/601 52 72

SKIGRUPPE DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS**Sektion Berlin e.V.**

- Geschäftsstelle:** Markgrafenstr. 11
10969 Berlin
☎: 030/251 09 43
- Leiter:** Wolfgang Kasten
☎: 030/436 32 38



SG EINHEIT BERLINER BÄR

Sektion Ski

1. Vorsitzender: Martin Horn
Leiter der Abt. Ski: Wolfgang Rochow
Aßmannstr. 5c
12587 Berlin
Sportwart Ski: Uwe Ruppin

SKISPORT-GEMEINSCHAFT BERLIN E. V.



Vorsitzender: Jürgen Kalwitz
Seidelbastweg 111
12357 Berlin
☎: 030/66 06 47 99



SKI-CLUB BERLIN E.V.

Geschäftsstelle:

Katja Brandel
Forststr. 12
14163 Berlin
☎: 030/80 58 29 70
geschaeftsstelle@skiclubberlin.de
www.skiclubberlin.de

1. Vorsitzender: Helge Roesenberger

☎: 030/436 13 61
helge.roesenberger@skiclubberlin.de

Kassenwart: Katja Brandel

☎: 030/80 58 29 70
katja.brandel@skiclubberlin.de

Sportwart Ski: Ralph Grüschow

☎: 0151/19 53 79 71
ralph.grueschow@skiclubberlin.de

2. Vorsitzender: Ronny Geng

☎: 030/80 58 29 70
ronny.geng@skiclubberlin.de

Jugendwart: Hilda Ruther

☎: 030/261 20 86
hilda.ruther@skiclubberlin.de

Hallentermine des Ski-Club Berlin

vom 01.10.2010 bis zum 31.03.2011

Wochentag	Uhrzeit	Sportart	Trainingsstätte	Ansprechpartner Telefon
Dienstag	20:00 - 21:45	Gymnastik mit Hilda	Scharmützel- see GS	Hilda (261 20 86)
Mittwoch	14:00 - 16:00	Volleyball für Kinder (9 - 13 Jahre)	Schule an der Strauchwiese	Hr. Vogel (48 62 62 72)
Donnerstag	14:00 - 16:00	Leichtathletik für Kinder (8 - 12 Jahre)	GS- Französisch- Buchholz	Hr. Vogel (48 62 62 72)
Donnerstag	16:00 - 18:00	Volleyball für Kinder (9 - 13 Jahre)	Schule am Birkenhof	Hr. Vogel (48 62 62 72)
Freitag	18:30 - 20:00	Volleyball mit Kalle	Scharmützel- see GS	Kalle (48 62 62 72)
Freitag	18:00 - 20:00	Volleyball "No Stress-Just Fun"	Waldenburg Schule	Katja (80 58 29 70)
Freitag	18:30 - 20:00	Volleyball mit Kalle	Scharmützel- see GS	Kalle (48 62 62 72)
Freitag	20:00 - 21:30	Skigymnastik	Scharmützel- see GS	Helge (436 13 61)
Freitag	20:00 - 21:45	Basketball	Waldenburg Schule	Dirk (76 80 36 45)
Sonntag	18:00 - 19:30	Skigymnastik für Kinder (Spiel, Spaß und Mehr... ~ 9 - 14 Jahre)	Bouché GS	Andrea (773 88 34)

Unsere Übungsstätten:

Bouché Grundschule, Bouchéstraße 5-10, 12435 Berlin
 GS Französisch-Buchholz, 13156 Berlin
 Schamützelsee Grundschule, Hohenstaufenstraße 49, 10779 Berlin
 Schule am Birkenhof, Arnouxstraße 18, 13127 Berlin
 Schule an der Strauchwiese, Lindenberger Straße 12, 13516 Berlin
 Waldenburg Schule, Otzenstraße, 12159 Berlin



SKI CLUB PALLAS



Geschäftsstelle: c/o Skiverband Berlin
Jesse-Owens-Alle 2
14053 Berlin
☎: 030/30 30 75 70
☎: 030/30 30 75 71
info@scpallas.de
www.scpallas.de

Bankverbindung: Postbank Berlin
Konto Nr.: 335060-100
BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Wolfgang Schley

☎: 030/711 82 52

wolfgang.schley@superkabel.de

Schatzmeister: Hajo Achtert

☎: 030/35 10 40 63

hajo@achtert.de

Sportwart alpin: Robert Grellmann

☎: 030/77 39 24 74

Jugendwart: Frederic Achtert

☎: 030/35 10 40 62

2. Vorsitzender: Carsten Krüger

☎: 030/772 10 77

carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Schriftwart: Jutta Zocher

☎: 030/824 39 65

juttazocher@t-online.de

Sportwart nord.: Dietmar Püschel

☎: 030/93 66 98 98



Nachruf für Hagen Brembach

Unvergessen – Deine Freunde vom Ski Club Pallas
haben wir Ihm als letzten Gruß mit
auf den Weg gegeben

Unvergessen als großer Sportler und Skisportler
mit allen dazugehörigen Facetten und damit

Unvergessen seine stets schelmischen Sprüche
in Sieg und Niederlage

Unvergessen sein immer spaßvolles Auftreten
mit dem er alle zum Lachen brachte
und in seinen Bann zog ...

Unvergessen aber auch seine präzise, ernsthafte und
verantwortungsvolle Art der Vermittlung von Bewegung
speziell als Skilehrer und Langlauflehrer.

Ein großartiger Mensch hat sich viel zu früh aus dem
Kreis des Ski Club Pallas verabschiedet.

Wolly Schley
1. Vorsitzender SC Pallas

Hubsli Müller
Skischulleiter



Sportangebote des Ski Club Pallas

- | | | |
|-----------|---|---|
| Dienstag: | Skigymnastik, Volleyball
18:30 bis 20:00 Uhr | Sporthalle: Luise Henriette Schule,
Germaniastraße 4-6,
Eingang Götzstraße / Schulhof,
12099 Berlin Tempelhof |
| Mittwoch: | Skigymnastik
18:30 bis 20:00 Uhr | Sporthalle: Luise Henriette Schule,
Germaniastraße 4-6,
Eingang Götzstraße / Schulhof,
12099 Berlin Tempelhof |
| Sonntag: | Nordic-Walking
10:00 bis 12:30 Uhr | Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am
S-Bahnhof Grunewald (Waldseite)
Nordic-Walking Stöcke stehen zur
Verfügung |
| Sonntag: | Radsportabteilung:
10:00 bis 12:30 Uhr | Mountainbike-Fahren quer durch
den Grunewald
Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am
S-Bahnhof Grunewald (Waldseite) |
| Mittwoch: | Nordic-Walking
11:00 bis 13:30 Uhr | Treffpunkt: Schmetterlingsplatz am
S-Bahnhof Grunewald (Waldseite)
Nordic-Walking Stöcke stehen bei
Bedarf zur Verfügung |



Traditionswochenende in Kienbaum

Es gibt viele Traditionswochenenden im SC Pallas, so auch ein gemeinsamer Aufenthalt im Sportleistungszentrum in Kienbaum. Schade nur, dass einige am vorgesehenen Wochenende dann doch anderweitige Termine hatten. Trotzdem war es auch im kleinen Kreis eine schöne und erfolgreiche Zeit.

Am Freitag, den 03. September war die Anreise. Wer nach Instruktionen vom Navi gefahren ist, hatte ziemliche Probleme, denn eine gesperrte Brücke direkt vor dem Ziel bescherte uns einen Umweg von 30 km, oder wir mussten unser Gepäck ein Stückchen weiter tragen. Endlich das Ziel erreicht, wurde der Pavillon 9 begutachtet und bezogen. Anschließend wurde ein wenig die Gegend und die einzelnen Sportstätten auf dem Gelände erkundet. Jörg hatte sich mit seinen Inlinern auch gleich in Bewegung gesetzt und einige Kilometer abgespult. Nachdem alle wohlbehalten eingetroffen waren, ging es zum Abendessen in den großen Speisesaal. Satt und zufrieden wurde es für alle noch ein feucht fröhlicher Abend bei einem traumhaften Sonnenuntergang.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück machte sich ein Teil der Mannschaft auf den Weg zum Nordic Walken um den See.



Wie sich herausstellte, waren es sogar 2 Seen, die sehr idyllisch gelegen waren. Jörg ging wieder auf die Bahn zum Inlinern, denn der Marathon steht ja schon vor der Tür. Nanni hatte befürchtet, eine so lange Strecke um die Seen nicht durchhalten zu können und hatte daher eine eigene kleinere Runde um und durch das Gelände gemacht.

Günter und ich hatten nun auch Kienbaum erreicht und warteten auf unsere Nordic Walker. Nanni begrüßte uns vor dem Pavillon und es dauerte auch nicht mehr lange, dann waren wir alle wieder vereint. Auf ging's mal wieder zum Essen, das sehr schmackhaft und reichlich war.

Für den Nachmittag hatte Wolly für uns alle das Schwimmbad reservieren lassen, so dass wir unsere Schwimmdisziplin für das Sportabzeichen absolvieren konnten. Den Luxus, ein ganzes Schwimmbad für uns alleine zu haben, ohne Absperroleine zum Durchtauchen oder entgegenkommende Schwimmer, hatten wir noch nie. Also los, auf in die Fluten; eine 25m Bahn für jeden, da sollten doch 8x hin und zurück schwimmen möglich sein, um die 200m Schwimmstrecke zu bewältigen. Zu dumm, wenn es mit dem Zählen nicht so gut klappt. Trotz regelmäßiger Kreidestriche wollte Wolly uns die doppelte Strecke schwimmen lassen. Nur gut, dass wir Schwimmer mit dem Zählen der geschwommenen Bahnen vertraut waren und dank der Zwischenzeiten zum richtigen Zeitpunkt notiert, alles seine Ordnung hatte.

Nun hatten wir alle Disziplinen für unser Sportabzeichen in der Tasche, nur Adelheid und Jörg mussten noch einige Übungen nachholen. Also waren wir alle mit ihnen zusammen zur Sprunggrube und Laufstrecke gegangen, und 1-2-3 war alles erledigt und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen. Bevor wir in die Sauna gingen, haben wir uns an dem selbstgebackenen Kuchen gütlich getan. Der See lud nach der Sauna so richtig zum Abkühlen ein.



Nach der Sauna schön entspannt köpften wir eine Flasche Sekt, - mmh – sie hat so schön gekribbelt, dass gleich noch eine Flasche folgte. Ziemlich beschwingt genossen wir unser Abendessen und später noch das Kienbaumer Feuerwehrfest. Es wurde ein sehr lustiger Abend bis endlich alle todmüde in die Betten fielen.

Am Sonntag kam auch Dietmar noch eingetrudelt, um einige viele Kilometer mit Langlaufrollern hinter sich zu bringen. Auch Jörg war noch einmal



50 km mit seinen Inlinern auf der Rollbahn gelaufen und die Walkergruppe hatte zum Austrudeln eine 8 km Runde ins Gelände gemacht. Pünktlich zum Mittagessen war dann noch ein Überraschungsgast gekommen. Stefan Heise mit seiner Familie wollte mal kurz guten Tag sagen. Da der Wettergott alle Augen zgedrückt und den Regen in den Wolken behalten hatte, wurde es auch im kleinen Kreis ein wunderbares Wochenende. Wir danken Wolly für seine tolle Organisation und freuen uns schon auf das nächste Mal in Kienbaum, hoffentlich mit etwas mehr Beteiligung. Ihr wisst gar nicht, was ihr verpasst habt, also macht euch für das nächste Jahr einen Knoten ins Ohr.

Bis zur nächsten Veranstaltung grüßt euch herzlich
Dörte Achtert





25 Jahre Radsprint des Ski Club Pallas e.V.

Im Jahr **1983** wurde auf der Jahreshauptversammlung der Beschluss gefasst eine Radsportabteilung zu gründen und die Aufnahme in den Berliner Radsportverband zu beantragen.

Von **1983 – 1985** leitete Frank Beggerow diese Abteilung. Ab **1985** übertrug er mir diese Aufgabe. Seit **1985** gehören die Saison -eröffnung am **1. Mai** jeden Jahres, sowie die Ausfahrt am **17. Juni** auswärts und zum Abschluss der Saison unser Radsprint im Herbst zu den traditionellen Veranstaltungen.



Wie immer bei unserem Radsprint, werden die stärkeren Radfahrer gesetzt und dazu ein Partner ausgelost. Gestartet wird in zwei Klassen, Herren und MIX. Die MIX Mannschaft besteht aus einem weiblichen und einem männlichen Teilnehmer. Gefahren werden

insgesamt 20 Runden je Mannschaft.



Nach dem Rennen wird mit den Fans der Radsportler oder nicht mehr Aktiven ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, belegten Brötchen, Kaffee, Säften, Bier, Sekt und Obst aufgebaut. Jeder hat etwas mitgebracht, so ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Anlässlich der 25. Veranstaltung war es möglich, Sponsoren zu finden für ein T-Shirt zur Erinnerung für passive und aktive Teilnehmer, als Dankeschön.



Sponsoren:

Peter Helbig
Gerd Höhna
Roman Klatte
Roland Lerchner
Jörg Ziegenhagen

Dietmar hat die T-Shirts bedrucken lassen.

Wie jedes Jahr war es wieder ein spannender Wettkampf und alle hatten viel Spaß dabei.

Jörg Ziegenhagen
 Berlin, den 19.09.2010



BERLINER SCHNEEHASEN

Geschäftsstelle: Alemannenstr. 68
13465 Berlin (Frohnau)
☎+📠: 030/40 10 35 37
info@berliner-schneehasen.de
www.berliner-schneehasen.de

Bankverbindung: Postbank Berlin
Konto Nr.: 232987-103
BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Thomas Mikolajski

☎: 030/24 03 12 52

Kassenwart: Horst Stargardt

☎: 030/342 15 35

Sportwart: Thomas Zilch

☎: 030/446 91 25

2. Vorsitzende: Paula Risser

☎: 030/43 60 48 23

Jugendwartin: Wibke Werner

☎: 030/30 20 59 30



Infoheft



INHALT:

- Erste Seite (2)
- Aktuelles (3 - 5)
- Trainingsangebote(6 - 10)
- Kursangebot (11)
- Berichte (12 - 14)
- Die letzte Seite (15)

<u>Der Vorstand / Impressum</u>	<u>2</u>
<u>Aktuelles</u>	<u>3</u>
<u>Berliner Meisterschaften</u>	<u>4</u>
<u>Fahrtenausschreibung LIVIGNO 2011</u>	<u>5</u>
<u>Trainingsangebote:</u>	
<u>Beitragsübersicht</u>	<u>6</u>
<u>Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche</u>	<u>6</u>
<u>Breitensportangebote</u>	<u>7</u>
<u>Erläuterungen zum Breitensportangebot und Telefonnummern</u>	<u>8</u>
<u>Walking- und NordicWalking-Angebote</u>	<u>9</u>
<u>Kursangebot der Berliner Schneehasen</u>	<u>11</u>
<u>Berichte:</u>	
<u>Wibkes „Kleiner Jahresrückblick“</u>	<u>12</u>
<u>Glosse über die Schwierigkeiten, ein Infoheft zu versenden</u>	<u>13</u>
<u>Die letzte Seite:</u>	<u>15</u>



Winterwonderland Frohnau (Blick auf den Donnersmarckplatz am 5. Dezember 2010)!





„Die Gaben der Natur und des Glücks sind nicht so selten, wie die Kunst, sie zu genießen!“
(Luc de Clapiers Vauvenargues)!

Berliner Schneehasen e.V.

Geschäftsstelle: Alemannenstraße 68; 13465 Berlin; Tel./Fax: 030 / 4010 3537
e-mail: info@berliner-schneehasen.de; Internet: www.berliner-schneehasen.de
Bankverbindung: Postbank Berlin (10010010); Nr.: 232987-103

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Thomas Mikolajski; 13465;Donnersmarckplatz 4	030 89622735 thomas.mikolajski@berliner-schneehasen.de
2. Vorsitzende	Paula Risser; 13509; Moorweg 46	030 4360 4823 paula.risser@berliner-schneehasen.de
Kassenwart	Horst Stargardt; 10587; Brauhofstr. 7	030 3421535 horst.stargardt@berliner-schneehasen.de
Sportwart	Thomas Zilch; 13507; Schlieperstr. 4	030 4469125 thomas.zilch@berliner-schneehasen.de
Jugendwartin	Wibke Werner	030 30205930 wibke.werner@berliner-schneehasen.de
JugendsprecherIn	Dorothea Schneider Robin Engel	030 83228590 030 4042453

Redaktion:

Th. Mikolajski; Tel.: 030 89622735
e-mail: thomas.mikolajski@berliner-schneehasen.de

Herausgeber:

Berliner Schneehasen e.V.

Redaktionsschluss für das Heft Nr. 1 / 2011 ist der 15. Februar 2011





Liebe Leserinnen und Leser,

in meiner „Arbeitskemenate“ am Tag vor Nikolaus sitzend schaue ich auf das „winterwonderland“ Frohnau (siehe auch Bild auf der Seite „Inhalt“), mein Herz ist leicht und alles in mir drängt, mich hinaus zu begeben, die Ski, das Snowboard, den Telemarker unterzuschmallen und nach einer Fläche, einem Weg, einer Loipe zu suchen, um endlich wieder das Gleiten über die weiße Pracht genieße zu können. Oder einen Spaziergang zu machen, durch weiß beflockte Tannen, die Stille und Ruhe des Schnees genießend.

Der Winter ist da, und das in einer besonders angenehmen Form: pudriger Schnee, klare Luft, trockene Kälte!

Noch reicht der Schnee nur an wenigen Stellen, um meine Träume in Berlin realisieren zu können, wir hoffen aber alle, dass in den nächsten Tagen und Wochen die Schneedecke dicker wird, und wir unsere Angebote für Sie, liebe Vereinsmitglieder, in die Tat umsetzen können. Auf dem Perspektivtag, den der Vorstand der Berliner Schneehasen am malerisch gelegenen Griebnitzsee mit intensiver Planung für die nähere, aber auch für die weitere Zukunft genutzt hat, ist unter anderem ein **WiB - Paket** (Winter in Berlin) gepackt worden. Dies beinhaltet Langlaufkurse in den Zeiten der Nordic Walking Kurse von Paula (siehe „Nordic Walking Kurse“ in diesem Heft), Kinderskikurse, Slalomtraining, Hinführungskurse zum rhythmischen Gleiten auf Schnee, Snowboardkurse für Anfänger am Müllberg in Lübars (Zugang über den Weg zur Jugendfarm) an den Wochenenden, Skaterkurse auf dem ehemaligen Mauerweg in Frohnau sowie Rodel- und Schlittschuhlaufevents mit den Trainingsgruppen - ein ambitioniertes Programm für uns „Flachländer“! Vielleicht ist es ja sogar möglich, für die Kinder ein kleines Rennen zu veranstalten, um sie schon mal auf den Saisonhöhepunkt, die Berliner Meisterschaften am Silbersattel / Steinach vorzubereiten (siehe auch weiter unten). Um Ihnen und Euch möglichst zeitnah die Einrichtung und Durchführung dieser Veranstaltungen mitteilen zu können, wollen wir einen Newsletter einrichten, für den Sie sich über unsere homepage www.berliner-schneehasen.de anmelden können. Wenn die noch offenen technischen Fragen geklärt sind, werden Sie von uns Post bekommen, welche eine Anleitung zur Anmeldung für diesen Newsletter enthalten wird. Natürlich wird es jederzeit möglich sein, diese Anmeldung zu kündigen.

Liebe Schneehasen, ich schließe meine Worte mit dem Wunsch, möglichst viele von Ihnen bei den Berliner Meisterschaften im Februar 2011 begrüßen zu können. Die Trainerinnen und Trainer werden Sie sicher deshalb häufiger ansprechen, geben Sie sich einen Ruck und nehmen Sie am fröhlichen Wettstreit in fröhlicher Atmosphäre teil, bei dem es meist weniger um das Gewinnen und Verlieren geht, sondern eher um das Dabeisein. Es ist der Jahreshöhepunkt, den unser Verband zu bieten hat, versäumen Sie es nicht, dabei zu sein - einfach anmelden, wir kümmern uns ;-)

Ihnen und Euch wünsche ich, in Vertretung des gesamten Vorstands, eine intensive, harmonische und freudvolle Winterzeit voller erlebnisreicher oder auch entspannter Momente in netter Runde.

Thomas Mikolajski (1. Vorsitzender)

Berliner Schneehasen

Alemannenstr. 68
13465 Berlin

Tel. / Fax.: 030 / 4010 3537





Mach mit - Sei dabei!

Berliner Meisterschaften Alpin 2011

Einladung und Ausschreibung

Wettkampfdisziplinen: Riesenslalom, Slalom, Super-G, Vielseitigkeitslauf

Termin: 12. / 13. Februar 2010

Austragungsort: Skiarena „Silbersattel“ in Steinach / Thüringen

Veranstalter: Skiverband Berlin e.V.

Ausrichter: Berliner Schneehasen e.V.

Teilnahmeberechtigung: Mitglieder der Vereine des Skiverbandes Berlin

Die Kinder und Jugendlichen der Berliner Schneehasen werden von Trainerinnen und Trainern unseres Vereins betreut.

An- und Abreise / Unterkunft:

Wir bieten für unsere Vereinsmitglieder sowohl eine Mitfahrgelegenheit in einem Bus als auch eine Unterkunft in der Nähe der Skiarena „Silbersattel“.

Informationen und Anmeldung in der **Geschäftsstelle** der Berliner Schneehasen e.V.; Alemannenstr. 68; Tel/Fax: (030) 40 10 35 37
e-Mail: info@berliner-schneehasen.de .sowie über die **Trainerinnen und Trainer** in den Gruppen!



Anzeige - Anzeige

LIVIGNO 2011



1. Zeitraum:

16.04. bis 29.04.2011
(bis zu 13 Tagen)*

2. Reiseziel und Unterkunft:

Livigno ist ein fast 1000 Jahre altes Bergdorf im Veltlin, das auf 1800m liegt. Der Ort wird eingerahmt von den beiden Skigebieten „Carosello 3000“ und „Mottolino“, die beide bis auf 2800m reichen. Durch die Höhenlage liegt hier oft bis weit in den April/Mai ausreichend Schnee. Beide Skigebiete verfügen über insgesamt 100 Abfahrtskilometer mit 28 unterschiedlichen Aufstiegshilfen. Die gut präparierten Pisten sind leicht bis mittelschwer und auf den herrlichen Pistenaufbahnen fühlen sich besonders Genussskifahrer wohl.

Unsere Unterkunft

Das *Hotel Valtellina* liegt auf der Carosello

3000-Seite in unmittelbarer Nähe eines Lifts. Das familiengeführte Haus überzeugt unsere FahrtenteilnehmerInnen seit über 35 Jahren durch seine hervorragende lombardische Küche, die auch schon im deutschen „Ski-Magazin“ lobende Erwähnung fand. Die Zimmer sind alle mit Dusche/WC oder Badewanne/WC und Telefon und TV ausgerüstet. Im Preis inbegriffen ist die Benutzung des Saunabereichs!

3. Kosten (in Euro):

Valtellina	Tage **)	Erwachsene	Kinder* (bis 12 J.)	Kinder* (bis 9 J.)	Kinder* (bis 5 J.)	Leistungen: > Übernachtungen mit Halbpension in 2 – 4 Bettzimmern > Nutzung des Saunabereichs > Ski- und Snowboardunterricht (halbtätig) bei versierten Übungsleitern/Landesausbildern der Wintersportschule der BERLINER SCHNEEHASEN für Kinder (ab 4 Jahren) und Erwachsene > Liftkosten („Alta Valtellina“) > Reiseleitung Nichtvereinsmitglieder zahlen 40,- Euro mehr *) Es gilt das Geburtsdatum! **) Gilt nur, wenn vom Anreisetag an gebucht wird!
	13	1010	820	755	590	
	7	659	539	499	349	

*) auf Anfrage kann auch von Samstag, dem 27. März 2010 an gebucht werden. Preis auf Nachfrage!

4. Anmeldung:

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Thomas Mikolajski; Tel./Fax: (030)896 19 756; e-mail: tommi.miko@arcor.de



Bewegen - Spielen - Turnen

für Vereinsmitglieder

Kinder und Jugendliche

Stand Dezember 2010

<i>was?</i>	<i>Alter</i>	<i>wann?</i>	<i>wo?</i>	<i>InstructorIn</i>
Eltern - Kind - Turnen	1 – 2	Montag, 10.00 - 12.00 Uhr	Don	S. Müller-Lakenberg
Eltern - Kind - Turnen	1 – 4	Montag, 16.00 - 17.00 Uhr	Glie	A. Frentzel
Kindersport	4 - 6	Montag, 16.00 - 17.00 Uhr	Glie	A. Mikolajski
Eltern-Kind-Turnen	1 – 4	Montag, 16.20 – 17.15 Uhr	VGS	A. Stolle
Kinderturnen	5 – 10	Montag, 16.00 – 17.45 Uhr	CBS	E. Schülke
Kindersport	6 – 9	Montag, 17.15 - 18.15 Uhr	VGS	K. Klaps
Eltern-Kind-Turnen	2 – 5	Montag, 16.45 - 17.45 Uhr	Märk.	B. Eggeling
Ballspiele	ab 10	Montag, 18.15 - 19.15 Uhr	VGS	R. Engel
Eltern - Kind - Turnen	2 - 4	Mittwoch, 16.00 - 17.00 Uhr	VGS	K. Frentzel
Sport und Spiel	9 - 14	Mittwoch, 18.30 - 19.30 Uhr	GHS-o	St. Frentzel
Eltern-Kind-Turnen	1 - 3	Donnerstag, 10.00 – 11.00 Uhr	Don	S. Müller-Lakenberg
Bewegen und Spielen	4 - 6	Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr	JLS	K. Klaps
Spielen mit großen und kleinen Geräten	5 - 8	Freitag, 17.00 - 18.00 Uhr	GHS-o	J. Verdenhalven
Trampolin	ab 7	Freitag, 18.00 - 19.00Uhr 19.00 – 20.00 Uhr	VGS	A. Marth
Kidsteam	ab 8	Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr	CBO	H. Hünecke/U. Trebs

Beitragsübersicht für Mitglieder

Jahresbeitrag **2011 (in Euro)**

Kinder	66,00
Jugendliche	78,00
Erwachsene	90,00
Familienbeitrag	168,00
Aufnahmebeitrag je Person	5,00
Aufnahmebeitrag für eine Familie	10,00



Breitensport-Angebot

für Vereinsmitglieder

Erwachsene

Stand Dezember 2010

<i>was</i>	<i>wann</i>	<i>wo</i>	<i>InstructorIn</i>
Gymn. + Kond. + Volleyball	Montag, 19.00 - 21.45 Uhr	ABS	S. Eggers
Gymnastik + Volleyball	Montag, 18.00 - 20.00 Uhr	19. GS	R. Reich
Gymnastik + Kondition	Montag, 20.00 - 21.45 Uhr	GBS	W. Watzek
Wirbelsäulengym. mit dem PMW	Montag,08.30 - 10.00 Uhr	St.J	P. Risser
Gymnastik + Kondition	Dienstag, 17.45 - 19.30 Uhr	ES	B. Skrebak
Gymnastik für Seniorinnen	Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr	VGS	B. Mikolajski
Wirbelsäulengymnastik	Dienstag, 18.00 - 19:30 Uhr	GHS-u	F. Malies
Volleyball	Dienstag, 19.45 - 21.45 Uhr	GHS-u	K. Frentzel
Fitness / Aerobic	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr	GHS-u	A. Sendlewski
Taji Bailong Ball	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr	GHS-o	G. Horn
Gymnastik + Kondition	Mittwoch, 19.00 - 21.45o Uhr	SATO	B. Belka
Gymnastik + Kondition	Mittwoch, 19.30 - 21.45 Uhr	RRS	A. Kolasinski
Gymnastik + Kondition	Mittwoch, 20.00 - 21.45 Uhr	HVFS	M. Riewe
Volleyball	Donnerstag, 20.00 - 21.45 Uhr	CBO	K. Frentzel
Gymnastik, Laufen, Volleyball	Donnerstag, 19.00 - 21.45 Uhr	CBO	B. Belka
Gymnastik - Kondition	Donnerstag, 20.00 - 21.45 Uhr	TS	W. Watzek
Frauensport	Donnerstag, 20.00 - 21.45 Uhr	GHS-u	M. Riewe
Waldlauf	Sonntag, 08.15 - 9.15 Uhr		W. Watzek

Nordic Walking Angebote:

siehe Seite „Walking- und NordicWalking“



Erläuterungen

zu unseren Vereinsangeboten

<i>Adressen der Turnhallen</i>			
VGS	Victor - Gollancz – Schule	Gollanczstr. 18	13465 Berlin
GHS	Georg - Herwegh - Gymn.	Fellbacher Str.18	13467 Berlin
GHS - o / u	obere / untere Halle		
ABS	Alfred - Brehm – Schule	Ascheberger Weg 8 A	13507 Berlin
GBS	Georg - Büchner – Schule	Finchleystr.	12305 Berlin
ES	Elbe - Schule	Elbestr. 11	12045 Berlin
JLS	Julius-Leber-Schule	Treskowstr. 26 - 31	13507 Berlin
SATO	Schule am Tegelschen Ort	Gerindeweg 11	13505 Berlin
CBS	Carl-Benz-Schule	Ende Friedrichsthaler Weg	13467 Berlin
CBO	Carl-Bosch-Oberschule	Frohnauer Str.	13467 Berlin
HVF	Hoffmann-v.-Fallersleben-S.	Ziekowstr. 80	13509 Berlin
RRS	Robert-Reinick–Schule	Jungfernheideweg 32	13629 Berlin
Märk	Märkische Grundschule	Dannenwalder Weg 163	13439 Berlin
St.J	Gemeinde St. Joseph	Bonifaziusstr.	13509 Berlin
TS	Tempelherren – Schule	Boelckestr. 58	12010 Berlin
EvF- u / o	Evangelische Schule Frohnau	Sigismundkorso 11	13465 Berlin
RS	Randow-Schule	Randow – Ecke - Pablo-Pic. Str.	13057 Berlin
Glie	Sporthalle Glienicke/Nordbahn	Hauptstrasse	16548 Glienicke
Don	Fürst-Donnersmarck-Haus	Wildkanzelweg 28	13465 Berlin

TrainerInnen

Bei Fragen, die eine spezielle Gruppe betreffen, können Sie sich direkt an den/die nachfolgend genannten Trainer/innen wenden.

Robin Engel		4042453	F. Malies		431 31 90
Marcel Behrendt		93624554	S. Eggers	0171	7503950
A. Sendlewski		67125336	S. Müller Lakenberg + M. Müller		401 70 30
K. Frentzel	0176	96386841	B. Eggeling		4010 5247
K. Klaps		412 74 00	M. Riewe		411 14 28
G. Horn		4061552	P. Risser		4360 4823
A. Kolasinski		341 47 77	A. Marth		496 57 24
B. Mikolajski		4013632	W. Watzek		741 57 32
A. Frentzel	0176	64373664	U. Trebs	03303	401428
H.-J. Hünecke		401 86 43	R. Reich		920 05 18
U. Schwital		401 79 69	J. Verdenhalven		404 69 05
A. Stolle	033056	216061	B. Belka	033056	22918
E. Schülke		367 75 91	A. Mikolajski		4013632
			St. Frentzel		25044622



Walking- und NordicWalking- Angebote

der Berliner Schneehasen und des
DSV *nordicaktiv* Ausbildungszentrums Berlin:

Montag:	18:30 Uhr – 20:00 Uhr Waidmannslust: NordicBasicNightWalking bei <i>Paula & Susan</i> ¹⁾	(BS & DSV-AZB)
Dienstag:	08:30 Uhr – 10:00 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicSoftWalking bei <i>Paula</i>	(DSV AZB & BS)
Mittwoch:	08:30 Uhr – 10:00 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicBasicWalking bei <i>Paula & Manfred</i> ¹⁾	(BS & DSV-AZB)
	10:15 Uhr – 11:45 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicBasicWalking bei <i>Sandra</i> ¹⁾	(BS & DSV-AZB)
	18:00 Uhr – 19:30 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicSoftWalking bei <i>Paula & Susan</i> <i>Mai – Oktober</i>	(DSV AZB & BS)
Donnerstag:	07:00 Uhr – 08:00 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicBusinessWalking bei <i>Paula</i> <i>Mai – Oktober</i>	(DSV AZB & BS)
Donnerstag:	09:30 Uhr – 11:00 Uhr Diakoniezentrum Heiligensee: NordicSoftWalking bei <i>Bettina</i> ¹⁾	(BS & DSV-AZB)
Freitag:	08:30 Uhr – 09:30 Uhr Hermsdorfer Forst II: NordicActiveWalking bei <i>Jan</i> ¹⁾	(BS & DSV-AZB)
Samstag:	08:30 Uhr – 09:30 Uhr Frohnau: NordicPowerWalking bei <i>Matthias</i> ¹⁾	(BS)
	09:00 Uhr – 10:00 Uhr Frohnau II: Walking bei <i>Ulf</i> ¹⁾	(BS)
	10:00 Uhr – 11:30 Uhr Hermsdorfer Forst: NordicSoft- & BasicWalking bei <i>Paula</i>	(DSV AZB & BS)
	10:30 Uhr – 12:00 Uhr Teufelsberg: NordicWalking bei <i>Adi & Gela</i> ¹⁾	(BS)

¹⁾ Diese Kurse sind für Mitglieder der Berliner Schneehasen kostenfrei (siehe auch „Breitensportangebot“)

Voraussetzung für die Teilnahme an allen NordicWalking-Kursen ist die Teilnahme an einem vorherigen Einführungskurs. Die NW- Einführungskurse finden ca. 1 x monatlich statt, die Termine sind in der Geschäftsstelle oder bei Paula (4360 4823) zu erfragen.

Die NW-Kurse bei Paula haben das **Qualitätssiegel „SportProGesundheit“** erhalten, das vom LSB und der Ärztekammer vergeben wird! Diese Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst!



Treffpunkte NordicWalking:

Waidmannslust = an der Fließbrücke am Rondell Ende Egidystraße („Freie Scholle“) Tegel

Hermsdorfer Forst 1 = auf dem Parkplatz ganz am Ende der Schulzendorfer Straße in Hermsdorf

Hermsdorfer Forst 2 = Hermsdorf; Parkplatz Ehrenpfortensteig

Frohnau 1 = Schönfließener Straße / S- Bahnbrücke

Frohnau 2 = Ende Donnersmarckallee/Forstweg

Diakoniezentrum Heiligensee = Keilerstr. 19

Teufelsberg: Tanneberg – Ecke – Ortelsburger Allee; Nachfragen bei A. Kolasinski ☎ 341 47 77

Die nächsten **NordicWalking- Einführungskurse** bitte über die Geschäftsstelle oder Paula (4360 4823) paula.risser@berliner-schneehasen.de erfragen!

Stöcke werden gestellt.

Die Kurse finden mit mindestens 4, aber maximal 10 Teilnehmern statt und kostet pro Person € 30,- (BS-Mitglieder zahlen € 25,-).

Die Kursdauer beträgt 120 Minuten, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; die Stockleihgebühr und Informationsmaterial ist im Preis enthalten!

Der Kurs beinhaltet: Geschichte des NW, Gesundheitliche Aspekte des NW, Materialkunde, Praxis-Einführung, Technik - Übungen, Erwärmung - NordicWalking - Stretching, weitere Informationen



Das Kursprogramm von Januar bis Juni 2011 in der Übersicht:

Tag	Halle	Uhrzeit	Thema
Montag	Obere Halle	17:00 - 18:00	Spiele und Bewegen in Gerätelandschaften (4-6 Jahre)
		18:00 - 19:00	Sport, Spiel und Spaß (6-9 J.)
		19:10 - 20:30	Yoga
		20:30 - 21:30	Fit durchs Jahr - Fitnessstraining
	Untere Halle	18:30 - 19:30	Badminton ab 8 Jahren
		19:30 - 20:30	Badminton für Erwachsene I
20:30 - 21:30		Badminton für Erwachsene II	
Dienstag	Obere Halle	18:30 - 19:40	Tai Chi für Fortgeschrittene
		20:00 - 21:30	Bauch, Beine, Po, Rücken und mehr
Mittwoch	Obere Halle	18:30 - 19:30	Tennis ab 8 Jahre
		20:00 - 21:30	Mach mit- bleib fit (Fitnessstraining)
		20:40 - 21:40	Pilates Basic und Fitness mit dem Flexi-Stab
	Georg-Herwegh-Schule	20:30 - 21:30	Qi Gong
Donnerstag	Obere Halle	18:30 - 19:30	Geräteturnen (8-10 Jahre)
		19:30 - 20:30	Power fit-Konditionstraining
		20:30 - 21:45	Rückenschule
	Fürst-Donnersmarck-Stiftung (Turnhalle)	11:00 - 12:30	Pilates
Samstag	Obere Halle	10:00 - 11:00	Eltern-Kind-Turnen
		11:00 - 12:30	Geräteturnen (5-7 Jahre)

Weitere Infos unter 4010 8719

Kontoverbindung für das Kursprogramm:

Berliner Schneehasen e.V. (Sonderkonto EV. Schule)
 Kontonummer 36538102 bei der Postbank Berlin (BLZ 10010010)



Ein bisschen Jahresrückblick...

Nachdem ich zweimal erfolgreich hintereinander den Redaktionsschluss verbaselt und mich schon ganz schlecht gefühlt habe, dass dieses Jahr dann halt nichts mehr von unseren Kinderaktivitäten zu lesen sein sollte, kam zusammen mit der kürzlich eintreffenden Email: „Redaktionsschluss für das nächste Heft wird vorverlegt“ mir die Eingebung, dass das die letzte Chance sei, alles Versäumte nachzuholen. Irgendwie ja passend und praktisch: Bezeichnen wir es als kleinen Jahresrückblick und vielleicht kann ich einen Teil davon für den nächsten Geschäftsbericht verwenden, spart ja ooooh ein bisschen Arbeit, gelle! Na dann, fangen wir mal an.

Und es war Sommer...

Der 20. Juni um genau zu sein, die Anfänge der Hitzewelle und des bisschen Hochsommers waren bereits zu fühlen. Frohnau feierte Geburtstag und wir waren dabei! Über den schönen Staffellauf gab es ja schon im letzten Heft zu lesen. Aber, hey, liebe Leute, unerwähnt blieb (mea culpa), dass am Vormittag des gleichen Tages die Schneehäschen Frohnau „gerockt“ haben. Ein Umzug aller Sportvereine, Schulen und Kindergärten anlässlich der Jubiläumsfeier war der Anlass. Kurzerhand mit Schneehasenohren, T-Shirts, Ski, Waveboards, Schne Brillen, Skistöcken, Bonbons und einem riesigen Ghettblaster auf Rädern ausgestattet, reihten wir uns ein in diesen Umzug und legten los. Das war ein Fest. Die Kinder des Fußballclubs vor uns drohten oft zu stolpern, da sie gelockt von der Schneehasen-Partystimmung hinter sich immer

zurückblickten. Oh, wir hatten Spaß und ich glaube sogar, selbst Frank Balzer, Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, würdigte abends in einem Interview mit der Berliner Abendschau die auffallende Beteiligung der BS an diesem Umzug (aber ganz sicher bin ich mir nicht).



Wibkes Lieblingsbild ☺

Gleicher Sommer, gleicher Ort, nur eine Woche später: Berliner- Schneehasen-Reisezeit. Treffpunkt mit Sack und Pack wieder vor dem Ludwig-Lesser-Park in Frohnau. Da stiegen die Schneehasen gestieftelt und beladen in den Bus mit Reiseziel Werbellinsee. Für eine gute Schneehasen-Wochenendfahrt nehme man 24 nette, süße, putzige, schnuckelige, sehr neugierige, manchmal etwas ungeduldige, gepflegte, im großen und ganzen wohlherzogene (wir sind ja schließlich im Urlaub) Kinder, 6 erfahrene und fleißige Übungsleiter, einen Badensee, Eis, Waveboards, zwei Gute-Nacht-Geschichten, Stifte, eine Schatzsuche, BONBONS, Briefpapier, Bälle, Kennlernspiele, Zaubertricks, eine Turnhalle, gute Musik, Luftballons und schmeiße das alles zusammen, rühre es gut durch, da kommt 'ne ziemlich



energische und lustige Mischung bei raus. Für Details ist der Platz zu klein. Aber mein Lieblingsfoto von dieser Fahrt möchte ich Euch nicht vorenthalten (*siehe oben, die Red.*)

Wibke

Glosse

Über die Schwierigkeit BS-Informationshefte an unsere Mitglieder zu verschicken.

Es war im September 2010 wieder einmal soweit mit ca. 800 Heften per Infopost an unsere Mitglieder heranzutreten. Für die Geschäftsstelle eigentlich ein gut eingespielter Routinevorgang. Aber diesmal häuften sich Schwierigkeiten über Schwierigkeiten.

So allmählich wurde klar, dass Postmanager – offensichtlich aus Rationalisierungsgründen – ab 1.7.2010 die Idee umgesetzt hatten, postspezifische Tätigkeiten ihrer Klientel zuzuschieben.

Im Einzelnen:

Die Hefte – wie sonst ohne Umschlag – einfach mit Adressaufkleber zu versenden, sollte nicht mehr möglich sein. Unsere Fragen, weshalb das nun so sei und wo man sich insoweit genau informieren könne, blieben offen. Antwort unserer Frohnauer Poststelle: „Das ist so!“. Telefonische Anfragen – bis hin zur Direktion in Köln – führten zu keinem sicheren Aufschluss.

Wir wurden unserer Sorgen enthoben, weil dem Heft ein Flyer beigelegt werden musste, womit ein Kuvertieren zwingend notwendig wurde. Wie jedoch nunmehr schnell ca. 800 Umschläge beschaffen? Normalerweise geht so etwas nur über eine entsprechende Bestellung mit üblicher Wartezeit bis zu 14 Tagen. Also „klapperten“ wir

weiträumig alle möglichen Geschäfte ab, um päckchenweise Umschläge aufzukaufen. Dabei konnten wir keine Rücksicht darauf nehmen, ob die Umschläge selbstklebend waren, meistens mussten wir lecken.

Nachdem diese Hürden genommen waren, ging es über andere Hindernisse weiter. Früher wurde das Entgelt für die Infopost von der Schalterbeamtin berechnet. Jetzt nicht mehr! Unsere Kontaktperson in Frohnau teilte uns vielmehr mit, dazu sei sie nicht verpflichtet.

Über eine freundliche Postnebenstelle im Umland (Hohen Neuendorf)

besorgten wir uns eine „Aktuelle Broschüre“ – kleingedruckt in „Postchinesisch“ – 106 Seiten stark, in der wir schließlich eine Formel fanden, die auch Nichtmathematikern den Rechenweg ermöglichte. Nur dass sich für unseren 49 g schweren Brief ein Centbetrag mit vier Stellen ergab. Wie das? Wir änderten ihn eigeninitiativ auf 2 Stellen ab.

Der Versand:

Seit Jahr und Tag haben wir die Briefe in 6-8 Postkörben hier in Frohnau hinter dem Postgebäude auf die Rampe gestellt und begaben uns dann zum Bezahlen an die Schalter. „Das ginge nicht mehr!“ sagte uns unsere freundliche Postbeamtin, ob wir nicht das Schild gelesen hätten, das uns ein Befahren des Hofes verbiete. Hatten wir bislang natürlich nicht gelesen. Auf unsere Frage, wie wir die nicht leichten Kästen anliefern könnten, da Parkmöglichkeiten vor der Post nicht vorhanden seien? Achselzucken! Wir sollten das Auto irgendwo in der Umgebung abstellen.

Man würde uns – sofern verfügbar –



einen Karren zum Transport übergeben.

Wir beschlossen, immer noch höflich bleibend, nunmehr die Frohnauer Poststelle zu meiden.

Wieder telefonierten wir mit höheren Dienststellen. Man empfahl uns, die Abgabe der Briefe in Glienicke – grenzt an Frohnau – zu versuchen. Der höheren Dienststelle in der Stresemannstraße in Berlin war aber offensichtlich nicht bekannt, dass diese Poststelle schon vor längerer Zeit geschlossen worden war.

Wir entschieden uns schließlich für das Postamt in Hermsdorf. Dort durften wir unser Auto zwar verkehrswidrig aber immerhin doch auf die Zufahrt zum Posthof stellen und entladen.

Während sich unsere Geschäftsstellenleiterin auf die schwierige Suche nach einem Parkplatz begab, stand der Verfasser dieser Glosse auf dem Bürgersteig und bewachte die vollen Kästen. Zum Glück regnete es nicht. Das Transportieren der Kisten durch zwei offen zu haltende Schwingtüren in den Schalterraum – ging nur zu zweit – war letztlich eine vergleichsweise einfache Übung.

Zwei zufällig vorbeikommende Schneehasen staunten über unsere vielleicht doch etwas merkwürdigen Aktivitäten und fanden anerkennende Worte.

Hier in Hermsdorf auch noch mal die Frage, ob die Hefte (sofern sie keine Einlage enthalten würden) auch ohne Umschlag hätten abgeliefert werden können? „Wir hätten die Hefte auch unkuvertiert entgegengenommen!“

Übrigens: Zu den Portokosten kommen neuerdings auch noch 19% Umsatzsteuer hinzu. Auf unseren

Hinweis, wir wären ein gemeinnütziger Verein und müssten keine Steuern entrichten, beschied uns ein Postler der oberen Liga: „Geht so nicht, erst zahlen, dann Antrag auf Rückerstattung unter Beifügung der Befreiungsunterlagen stellen“

Schilda lässt grüßen!

F. Husing



„Lass dir nicht von einer einzelnen Wolke die Sicht auf den Himmel verstellen!“ (Anais Nin)





„So - Schluss für heute!“

Wir wünschen allen Berliner Schneehasen ein fröhliches Weihnachtsfest, einen ebensolchen Rutsch ins Jahr 2011 und vor allem eine erlebnisreiche Winterzeit!



